

ASTA-74

Zum Thema Studienreform:

"KRITISCHE WISSENSCHAFT UND HOCHSCHULAUSBILDUNG"

Der AStA plant für den Hochschulfreien Nachmittag am 7.2.80 eine Veranstaltung zu obigem Thema.

Sie dient als Auftakt für eine Ringveranstaltung zum Thema "Kritische Wissenschaft?" im Sommersemester 1980.

Die Diskussion um die Studienreform beschränkte sich bisher auf die administrative Ebene. Beispiele hierzu sind in der Entwicklung des HRG und der Diskussionen innerhalb der Ständigen Kommission, der KMK und WRK zu sehen.

Die Hochschulen als Betroffene werden oft nur aufgefordert, zu den Ergebnissen der Tätigkeit dieser Gremien Stellung zu nehmen, nicht aber eigene Interessen zu artikulieren und zu vertreten.

Um nicht nur, wie bei der Verabschiedung des HRG geschehen, auf bloßes Reagieren beschränkt zu sein, muß möglichst frühzeitig eine breite Diskussion um die Studienreform an den Hochschulen stattfinden.

Der AStA versucht mit dieser Veranstaltung, eine inhaltliche Diskussion in die Studentenschaft als Teil der Hochschule hineinzutragen, um dort ein Bewußtsein für die Problematik der Studienreform zu entwickeln.

Im Mittelpunkt der studentischen Forderungen nach einer Reform des Studiums steht seit langem die kritische Auseinandersetzung mit den Studieninhalten.

Für eine Technische Hochschule bedeutet dies, daß aus studentischer Sicht eine zentrale Forderung an die Studienreform in der kritischen Reflexion über Wissenschaft, Technik und die Vermittlung der fachlichen Qualifikation zu suchen ist.

Die Forderung nach fachübergreifenden Studieninhalten, gesellschaftlichem Bezug von Wissenschaft und Technik sowie der Führung einer Theorie/Praxis-Diskussion und die Einführung der hierzu notwendigen Lern- und Lehrformen sind wichtige Elemente der anstehenden Studienreform.

Die obengenannte Veranstaltung soll diese Diskussion einleiten.

Diese Veranstaltung gliedert sich in drei Teile:

Kurze Stellungnahme der Diskussionsteilnehmer auf dem
Podium
Podiumsdiskussion
Diskussion im Plenum

Die Stellungnahmen der Diskussionsteilnehmer sollen kurz die persönliche Sicht und Gewichtung des Diskussionsthemas wiedergeben.

Im zweiten Teil soll versucht werden, sowohl die Gemeinsamkeiten der vertretenen Meinungen als auch die konträren Positionen zu entwickeln und nach den jeweiligen Interessen zu differenzieren.

Der AStA der THD wird versuchen, folgende Personen und Interessenvertreter für diese Veranstaltung einzuladen:

n.n. Vertreter der Industrie
n.n. Vertreter der Gewerkschaften
n.n. Vertreter des Zentrums für Hochschuldidaktik an der THD
Gernot Böhme Dr.phil. an der THD
n.n. Vertreter der Professorenliste "Leistungsfähige Hochschule" an der THD
Manfred Bischoff Mitglied in der Ständigen Kommission für Studienreform
n.n. Stud. Mitglied in der Ständigen Kommission für Studienreform
n.n. Vertreter des AStA der THD

Diskussionsleitung: Christina Rüdinger, AStA THD

Die abschließende Diskussion im Plenum soll versuchen, etwaige Fragen zur vorhergehenden Diskussion zu beantworten und die aktive Beteiligung der Betroffenen ermöglichen.

Der zeitliche Rahmen der Veranstaltung umfaßt ca. 3 Stunden, Beginn etwa 15.00 Uhr.

Veranstaltungsort: AudiMax der TH Darmstadt